

## **Jahresbericht 2023 der Präsidentin des Ortsvereins Rümikon**

Ich habe lange meinen sechsten und letzten Jahresbericht vom OVR vor mir hergeschoben.

Wäre ich Bundesratspräsidentin, hätte ich Angestellte, die mir solch einen Bericht herbeizaubern würden. Mit der KI «Künstliche Intelligenz» habe ich keine Erfahrungen. Ob die wohl unseren Verein kennt, da sie ja noch nicht 65 Jahre alt ist.

Über das Weltgeschehen möchte ich mich nicht äussern, das können wir jeden Tag hören und lesen und unsere eigene Meinung dazu bilden.

Im OVR haben wir andere wichtigen Themen, ob die Schafe auf dem Kramerbuck das Gras abfressen oder wann die Fahne beim Dorfbrunnen von Heinz Fischer gehisst werden muss.

Ich bin schon viele Jahre Mitglied im OVR und habe viele schöne Anlässe und zwei Jubiläumsreisen mit den Mitgliedern erlebt.

Vor fast 37 Jahren habe ich am 5. September geheiratet, genau an einem Rümikermarkt (damals noch ein grosses Dorffest). Meine Schwiegereltern Magi und Fritz machten noch einen kurzen Abstecher an den Rümikermarkt, sie waren aber rechtzeitig in der Elsauer Kirche erschienen.

### **Unsere Ortsverein-Anlässe vom 65. Vereinsjahr 2023:**

Am Sonntag, 7. Mai bummelten oder fuhren mit dem Fahrrad 15 Mitglieder ins Kaffee Buurehus nach Seen zum Brunch.

Der Jubiläumsausflug ins Appenzellerland am 1. Juli, dem sich 41 Mitglieder anschlossen, wurde ein voller Erfolg. Nochmals einen grossen Dank an Ursula und Appenzellerland Tourismus für die Organisation und an Thomas, der für jeden einen passenden Zugsanschluss nach St. Gallen herausgeschrieben hat. Im Anhang könnt Ihr nochmals den Reisebericht von Ursula durchlesen und in Erinnerungen schwelgen.

Der Grillplausch am 3. September wurde wegen zu wenigen Anmeldungen als reichen Apéro im kleinen Rahmen in der Besenbeiz in Rümikon durchgeführt. Der Vorstand war fast vollständig anwesend.

Am Sonntag 5. November nahmen wiederum viele Kinder mit Eltern und Grosseltern, mit schön geschnitzten Räbli am traditionellen Räbeliechtliumzug teil. Anschliessend gab es Wienerli und Hexenpunsch im BeSeCo.

Dieses Jahr hatte ich riesigen Tambouren Stress. Da mir die Winterthurer Tambouren kurzfristig abgesagt hatten. Zum Glück war Stefan Huber vom OVR eingesprungen und er hat für zwei getrommelt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Tambour Stefan für seinen rettenden Einsatz.

So hiess es auf der Einladung zum Schlussabend am 17. November. Feines Essen, zämehöckle und Lotto sorgen bestimmt für gute Laune. Da kann ich mich nur anschliessen. Es war ein gemütlicher Abend mit sehr feinem Essen. Es gab drei Lotto-Durchgänge, die Fränkler sassen locker in der Tasche bei den großartigen Preisen in Aussicht. Es wurde heftig mitgefiebert und alle konnten Zeinen oder mehrere Preise nachhause mitnehmen.

Am Samstag, 25. November beim Lichter anschalten des «Tannenbaums» beim Dorfbrunnen wurden wir nur erhellt vom Lampenschein der Strassenlaterne, technische Panne am Baumkabel (der Kabelbruch wurde später von Thomas Wochner behoben).

Den Vorstand und die wenigen Anwesenden hat das nicht weiter gestört. Guetzli, Glühwein und Punsch waren genügend vorhanden, so zogen alle eine Stunde später fröhlich von dannen.

Meine letzte Amtshandlung wird an der 66. Generalversammlung am 16. Februar sein.

Wie Ihr bereits wisst, wird neben mir auch Ursula Andreoli als Vizepräsidentin zurücktreten. Es wäre wünschenswert, wenn doch noch ein bis zwei Mitglieder den Vorstand verstärken würden.

Zum Schluss grossen Dank an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen für die Unterstützung und für die tolle Zusammenarbeit.

Vielen Dank auch an alle Ortsvereinsmitglieder, die mir in den letzten 6 Jahren Ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Herzlichst Eure Präsidentin Jacqueline Hofer